EUROPASS ZEUGNISERLÄUTERUNG (*)

1. BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (HU)

52 3440 03 BIZTOSÍTÁSKÖZVETÍTŐ (FÜGGETLEN BIZTOSÍTÁSKÖZVETÍTŐ SZAK)

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (DE)

VERSICHERUNGSVERMITTLER (FACHRICHTUNG UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSVERMITTLER)
(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIENT NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Facharbeiter ist in der Lage:

- Die Fachkraft ist in der Lage: Die Produkte mehrerer Versicherungsgesellschaften - als unabhängiger Versicherungsvermittler (Mehrfachagent und/oder Makler) - aufgrund der Vorschriften des Versicherungsgesetzes (Bit.) zu vermitteln. Als Mehrfachagent abhängige Versicherungsvermittlungstätigkeit gleichzeitig für mehrere Versicherungsgesellschaften bzw. für deren konkurrierende Produkte auszuüben. Im Kundenauftrag Maklertätigkeit auszuüben. Den Bedarf der Kunden zu erfassen. Die Informationen über konkrete Versicherungsgesellschaften und Produkte zu besorgen, diese untereinander zu vergleichen bzw. auszuwerten und Versicherungslösungen vorzuschlagen. Den Auftraggeber zu vertreten und seine Interessen beim Vertragsabschluss und während der Kontakthaltung mit der Versicherungsgesellschaft zu schützen. Die Tätigkeit in der Art und Weise auszuüben, dass sowohl durch die Fachmäßigkeit und als auch durch die Qualität des Kundenkontakts der gute Ruf der eigenen Firma und der Versicherungsbranche bestätigt werden und dem gedient wird.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND

3626 Agent (Dienstleistung/Handel)

(*) Bemerkungen:

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über das betreffende Zeugnis zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Als Grundlage des Formats des Formulars dienten die folgenden Dokumente:

Entschließung 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen; Entschließung 96/C 224/04 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise; Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: http://europass.cedefop.europa.eu/

©Europäische Gemeinschaften 2002 ©

MINTA

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der das Zeugnis ausstellenden Stelle

Name und Status der für die Anerkennung des Zeugnisses zuständigen nationalen Behörde

Im Fall von Fachausbildungen, für die das Finanzministerium (PM) zuständig ist, ein vom PM beauftragter, für die jeweilige Fachausbildung aufgestellter, unabhängiger Fachausschuss.

Niveau des Zeugnisses (national oder international)

OKJ-Fachausbildungsstufe:
52 Zur Ausfüllung von körperliche oder geistige Arbeit erforderndem Arbeitsbereich berechtigende Berufsqualifikation der Mittelstufe, welche auf Eingangskompetenzen in den fachlichen und Prüfungsanforderungen, auf fachliche Vorbildung oder Abitur basiert.

ISCED97 Kode:
4CV

Bewertungsskala/Bestehensregeln

Fünf Stufen:
- 5 sehr gut
- 4 gut
- 3 befriedigend
- 2 mangelhaft
- 1 ungenügend

Fachprüfung nach Beendigung der Fachausbildung

Teile der Fachprüfung:
- Fachtheorie
- Fachpraxis

Für das Bestehen der Fachprüfung muss in Fachtheorie und in Fachpraxis die Note mangelhaft erreicht werden.

Seriennummer des Zeugnisses:

PT K

lfd. Nummer:

123456

Datum der Ausstellung des Zeugnisses:

2023.09.14

Bezeichnung und Note der theoretischen und praktischen Fächer entsprechend der fünfstufigen Skala

1. Noten der Ergebnisse der theoretischen Fachprüfungsfächer	
Themenkreise/Lehrfächer der schriftlichen Prüfung	
Note der schriftlichen Prüfung	5
Themenkreise/Lehrfächer der mündlichen Prüfung	
Komplex (Branchen-Versicherungskunde I, Branchen-Versicherungskunde II, Kenntnisse über Versicherungstheorie und Betriebswirtschaft, Versicherungsvermittler Komplex I, Versicherungsvermittler Komplex II)	5
Note des theoretischen Fachwissens	5
2. Bewertung der praktischen Fachvorbereitung	
Lehrfächer der praktischen Prüfung	
Branchenversicherungskunde I.	5
Branchenversicherungskunde II.	5
Versicherungstheorie und Betriebswirtschaftskenntnisse	5
Komplex I (Finanzen und Versicherungsmathematik, Versicherungsrecht, EDV-Kenntnisse)	5
Komplex II (Finanzen und Versicherungsmathematik, Versicherungsrecht, Differenzprüfung im Fach EDV-Kenntnisse für unabhängige Versicherungsvermittler)	5
Note des Fachpraktikums	5

Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe

In die akademische Ausbildung

Internationale Abkommen

Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess (Registernummer der akkreditierten Maßnahme)

Rechtsgrundlagen

Gesetz Nr. LXXVI vom Jahr 1993 über die Berufsausbildung,
Gesetz Nr. LX. aus dem Jahr 2003 über die Versicherungen und über die Versicherungstätigkeit,
Verordnung Nr. 2/1995. (II. 22.) PM über die fachlichen Anforderungen der Fachqualifikationen, welche in der Kompetenz des Finanzministers liegen; festgelegt durch die mit der Verordnung Nr. 2/2005. (I. 7.) herausgegebenen fachlichen und Prüfungsanforderungen der Fachqualifikation Versicherungsvermittler.

MINTA

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Beschreibung des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts	in Prozent der gesamten Maßnahme %	Zeitdauer (Stunden/Wochen/Monate/Jahre)
Schule/Ausbildungszentrum	Theorie: 50 % Praxis: 50 %	
Betrieb		
Akkreditierte Vorqualifikation		
Gesamte Ausbildungsdauer		800 Stunden

Zugangsbedingungen:

- Abiturprüfung

Zusätzliche Informationen:

VERBINDLICHE FACHTHEORETISCHE FÄCHER
Ausgefüllt von dem Prüfungsorganisator.

VERBINDLICHE FACHPRAKTISCHE FÄCHER
Ausgefüllt von dem Prüfungsorganisator.

Weitere Informationen (einschließlich der Beschreibung der nationalen Bewertungsmethode):

Grundlage des Bewertungssystems sind die nach einheitlichen Gesichtspunkten und Aufbau zusammengestellten, in einer Rechtsbestimmung herausgegebenen Fach- und Prüfungsanforderungen, die das Folgende enthalten:

- Kenn-Nummer und Bezeichnung der im OKJ angegebenen Fachausbildung sowie die zugeordnete FEOR Nummer,
- für den Beginn der Ausbildung erforderliche schulische und fachliche Vorkenntnisse, Anforderungen an berufliche und fachliche Eignung sowie das vorgeschriebene Praktikum,
- die wichtigsten, mit der Fachausbildung auszuübenden Beschäftigungen und Tätigkeiten, kurze Beschreibung des Arbeitsgebietes, Aufzählung der verwandten Fachausbildungen,
- Länge der für den Erwerb der Fachausbildung erforderlichen Ausbildungszeit, maximale Stundenzahl, Verhältnis der theoretischen und praktischen Ausbildungsdauer, Anzahl der Fachausbildungsjahrgänge in der Berufsschule, Dauer der fachlichen Grundausbildung, Möglichkeit der Organisation einer den Erfolg der praktischen Ausbildung beurteilenden Einstufungsprüfung,
- fachliche Anforderungen an die Fachausbildung,
- Anforderungen im Zusammenhang mit den Fachprüfungen.

Die fachlichen und Prüfungsanforderungen beurteilen die Fachgruppenausschüsse des Landes-Ausbildungsverzeichnisses und der Landes-Fachausbildungsrat, die danach in einer Rechtsbestimmung erlassen werden.

Informationen zu den fachlichen und Prüfungsanforderungen: http://www.nive.hu
Diese Zeugnisergänzung wurde auf der Grundlage der Ausfüllungshinweise zusammengestellt, die auf den Homepages der Nationalen Referenzzentrale (Nemzeti Referencia Központ) und der Nationalen Europass-Zentrale (Nemzeti Europass Központ) veröffentlicht wurden.

Nationale Referenzzentrale– NSZFH – http://nrk.nive.hu

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.09.14

L. S.

MINTA